



Deutsch: Sprachprüfung

Dauer:
Sprachprüfung: 60 Minuten
Aufsatz: 60 Minuten

Kandidatennummer: _____

Geburtsdatum: _____

Korrigiert von: _____

Punktzahl/Note Sprachprüfung

Erreichte Punktzahl: _____

Note: _____

Deutsch: Sprachprüfung

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Zum Text: *Mit Fremden leben* (Siri Hustvedt)

1. Sind die folgenden Aussagen zum Text richtig oder falsch? Kreuze an. Bei jeder Aussage ist nur eine Ankreuzung erlaubt.

	richtig	falsch
1. Die Erzählerin wächst in New York auf.		
2. Das Paar, das in New York in der Wohnung über der Erzählerin zuhause ist, hat häufig Streit.		
3. Vom Gesetz «Tu so, als wäre nichts» erzählen sich die Menschen in New York ständig.		
4. Das Paar in der U-Bahn hat Drogen oder sonstige Medikamente konsumiert.		
5. Der grosse Schwarze behandelt den kleinen Weissen in der U-Bahn nur unhöflich.		
6. Der Zeitung lesende Mann bringt Sophie gegenüber Mitgefühl zum Ausdruck.		

3	
---	--

2. In der ersten Spalte sind sechs Ausdrücke genannt, die im Text vorkommen, mitsamt Zeilenangabe. Zu jedem Ausdruck sind zwei mögliche Bedeutungen genannt. Unterstreiche jeweils **die eine Bedeutung, die dem Ausdruck im Text** zukommt.

	Bedeutung 1	Bedeutung 2
1. unmoduliert (Z. 3)	unklar ausgesprochen	unhöflich
2. Snob (Z. 5)	freundlicher Mensch	arroganter Mensch
3. rasen (Z. 10)	schnell sein	laut sein
4. in Fleisch und Blut übergehen (Z. 16f.)	verletzt werden	verinnerlichen
5. fadenscheinig (Z. 23f.)	ziemlich abgetragen und darum durchscheinend	nicht sehr glaubhaft und leicht zu durchschauen
6. Stielaugen (Z. 53)	starrende Augen	grimmiger Blick

3	
---	--

3. In den Zeilen 1–15 ist von Minnesota und New York die Rede, und die Erzählerin spricht von Unterschieden zwischen den beiden Orten.

a) Beschreibe, was im Text zum Thema der Kommunikation an den beiden Orten explizit gesagt wird, sodass ersichtlich wird, dass es einen Unterschied gibt:

Minnesota:	New York:

b) Beschreibe, was im Text zum Thema der Körperlichkeit / der körperlichen Nähe an den beiden Orten explizit gesagt wird, sodass ersichtlich wird, dass es einen Unterschied gibt:

Minnesota:	New York:

2	
---	--

4. Im Text geht es um einen ungeschriebenen Code bzw. um ein Gesetz der Nichteinmischung, nach welchem die New Yorker leben.

a) In den Zeilen 15–19 spricht die Erzählerin erstmals von diesem Code. Zitiere wörtlich die Stelle, die zeigt, welchen Inhalt dieser Code hat.

b) In Zeile 20 beschreibt die Erzählerin den Code als eine «allseits angewandte Technik». Was meint die Erzählerin damit? Nenne eine mögliche Bedeutung dieser Beschreibung.

c) In Zeile 63 spricht die Erzählerin davon, dass die New Yorker mit ihrem Code ein «Spiel des Auslöschens» betreiben würden. Was meint die Erzählerin damit? Nenne auch hier eine mögliche Bedeutung dieser Beschreibung.

d) Nenne einen Grund, warum dieser Code in einer Metropole wie New York Sinn machen kann.

e) Nenne eine mögliche negative Begleiterscheinung, welche dieser Code mit sich bringen kann.

5	
---	--

5. Zwei Personen schämen sich in der Geschichte. Trage ein, wer das ist, wo das geschieht und was der Grund der Scham ist.

Person:	Ort:	Grund:

3	
---	--

6. In den Zeilen 30–46 ist von einer U-Bahn-Szene die Rede.

- a) Zitiere wörtlich ein Beispiel aus dieser Passage (inklusive Zeilenangaben), das Höflichkeit ausdrückt.

1	
---	--

- b) Ein KI-Tool hat das folgende Bild der Szene in der U-Bahn erstellt. Was müsste daran noch verbessert oder ergänzt werden, damit es auf die Geschichte zutrifft? Nenne zwei Dinge.



1	
---	--

- c) Der weisse Mann in der U-Bahn-Szene ist in vielerlei Hinsicht mutig. Nenne zwei Aspekte, die seinen Mut zeigen.

2	
---	--

- d) Zur U-Bahn-Episode sagt die Erzählerin: «Die meisten New Yorker Geschichten hätten hier geendet [...]» (Z. 40). Was meint die Erzählerin damit? Ergänze den untenstehenden Satzanfang:

Normalerweise...

1	
---	--

7. Als Sophie im Zug sitzt, sagt der Zeitung lesende Mann neben ihr: «Sieht aus, als hätten Sie einen Bewunderer.» (Z. 57 f.). Nenne zwei Gründe, warum diese Aussage ein «Understatement» (Z. 60 f.), also eine bewusste Untertreibung, ist.

2	
---	--

8. Wie beschreibt die Geschichte die generelle Art, in New York zu leben? Kreuze alle passenden Adjektive an.

- | | | |
|--|---------------------------------------|---------------------------------------|
| ☐ anonym | ☐ solidarisch | ☐ abgestumpft |
| ☐ hektisch | ☐ einsam | ☐ bedrohlich |
| ☐ eingeengt | ☐ teilnahmslos | ☐ laut |
| ☐ verständnisvoll | ☐ gesichtslos | ☐ gleichgültig |

3	
---	--

Punktzahl Teil A

26	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Orthographie: Markiere in den Sätzen a)–f) die richtig geschriebene der beiden *kursiven* Varianten.

- a) Innerhalb der Parteibasis regte sich heftiger *Widerstand* / *Wiederstand*.
- b) Jetzt haben wir schon *wider* / *wieder* die falsche Nummer gewählt!
- c) Die Note *widerspiegelt* / *wiederspiegelt* die Leistung nicht korrekt.
- d) Es ist ein *Widersinn* / *Wiedersinn*, der Bevölkerung eine so unnütze Hilfe anzubieten.
- e) Die Patientin hat ihr Bewusstsein nach ein paar Tagen *widererlangt* / *wiedererlangt*.
- f) Das Essen war eine absolute *Widerlichkeit* / *Wiederlichkeit*!

3	
---	--

2. Zeichensetzung: Entscheide, ob in den Sätzen a) – f) die Kommasetzung insgesamt jeweils richtig oder falsch ist.

	richtig	falsch
a) Es hat über Nacht geschneit, sodass die Strassen am Morgen erst einmal vom Schnee befreit werden müssen.		
b) Dies ist das Thema über das wir schon einmal geredet haben.		
c) Nach einer sehr langen und zähen Diskussion zwischen den Konfliktparteien, hat man endlich eine Einigung erzielt.		
d) Er hat, wie ein Verrückter, gearbeitet, um alle seine Ziele zu erreichen.		
e) Sämtliche Betroffene des Unglücks, Kinder, Frauen und Männer, konnten glücklicherweise gerettet werden.		
f) Aus dem Supermarkt benötigen wir noch Früchte, Gemüse, frisches Brot sowie eine neue Zahnpasta.		

3	
---	--

3. Redewendungen: Formuliere die folgenden Aussagen mit einer passenden Redewendung, in der du das vorgegebene Wort verwendest.

Beispiel: sich ärgern über jemanden (Dorn)

jemandem ein Dorn im Auge sein

- a) eine Arbeitsstelle kündigen (Hut)

- b) ständig viel Geld ausgeben (Fuss)

- c) nichts unversucht lassen, um ein Ziel zu erreichen (Register)

- d) sich in einem schlechten Zustand befinden (Loch)

- e) eine Kleinigkeit aufbauschen (Elefant)

- f) (etwas) auffällig darstellen (Glocke)

3	
---	--

4. Wortarten: Im folgenden Text sind alle Wörter absichtlich klein geschrieben, was nicht immer richtig ist. Bestimme daraus die folgenden Wortarten 1–33 und schreibe die Nummer in die Zeile rechts vom jeweiligen Wort in der Liste unter dem Text. Bei allen anderen Wortarten soll die Zeile leer gelassen werden.

1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb im Infinitiv
		31 Personalform
		32 Verbzusatz (Vormorphem)
		33 übrige verbale Teile

für das wochenende zeichnet sich ein stabiles hoch ab, besonders im süden. einzelne nebel-felder werden sich vor den alpen bilden, trüben aber den blauen himmel dort kaum. dann bringen fronten zahlreiche wolken und oft starken niederschlag.

für	_____	einzelne	_____	himmel	_____
das	_____	nebel-felder	_____	dort	_____
wochenende	_____	werden	_____	kaum.	_____
zeichnet	_____	sich	_____	dann	_____
sich	_____	vor	_____	bringen	_____
ein	_____	den	_____	fronten	_____
stabiles	_____	alpen	_____	zahlreiche	_____
hoch	_____	bilden,	_____	wolken	_____
ab,	_____	trüben	_____	und	_____
besonders	_____	aber	_____	oft	_____
im	_____	den	_____	starken	_____
süden.	_____	blauen	_____	niederschlag	_____

4	_____
---	-------

5. Wortschatz: Ergänze die Sätze mit **einem** Wort, das den vorgegebenen Wortstamm enthält. Füge dem Wortstamm passende Vor- und/oder Nachmorphem(e) hinzu (= Vorsilben und/oder Endungen bzw. Nachsilben). Möglich sind Adjektive, Verben und Nomen.

Beispiel: -ruf-

Sie sieht es als ihre Berufung an, den Armen und Schwachen zu helfen.

In dieses Stadtviertel getraue ich mich nicht. Es ist sehr verrufen.

a) -nehm-

Kannst du dich nicht anständig _____?

Er wird sich mit dieser Aufgabe _____. Sie ist zu viel für ihn.

b) -zier-

Fass das Schmuckstück vorsichtig an. Es ist sehr _____ und zerbrechlich.

Das Kind bemalte sein Heft mit allerlei _____.

c) -les-

Schreib bitte _____.

Die Autorin hielt eine interessante _____.

3	
---	--

6. Kasus: Bestimme die Fallformen im folgenden Text. Es ist erlaubt, Abkürzungen zu verwenden.

Über dem dreiundzwanzigsten Stockwerk (1) ist das Gebäude (2) glatt abgeschnitten wie ein Laib Brot (3) und es bietet die gepanzerte Schnittfläche (4) dem Himmel (5) an, der die Bäuche seiner Wolken (6) darüber schleift und seinen Regen (7) an die Unfruchtbarkeit (8) des Eisenbetons verschwendet. Die in diesem Haus Beschäftigten (9) wissen nichts (10) von Ausdehnung und Beschaffenheit (11), von Atmosphäre und Klima dieses Daches (12), das in seiner Entrücktheit weder der Erde (13) noch dem Himmel angehört – erkaltete Sternlandschaft, von Vögeln (14) gemieden, umspült von Radiowellen, Wolken, Winden und Blitzen.

1	<i>Dativ</i>	8	
2		9	
3		10	
4		11	
5		12	
6		13	
7		14	

4	
---	--

7. Konjunktionen: Wähle in a)–f) jeweils eine passende Konjunktion aus der folgenden Liste. Jeder Ausdruck darf nur einmal verwendet werden. Nicht alle Konjunktionen werden benötigt.

wohingegen – wie – und – sodass – oder – obwohl – nachdem – indem – falls – denn – damit – bevor – als – aber
--

- a) Wir wollten spontan bei unseren Grosseltern vorbeigehen,
_____ sie waren leider nicht zuhause.
- b) Die politischen Häftlinge traten in einen Hungerstreik
_____ dieser führte sogar zum Tod einiger Gefangener.
- c) Die kleine Tina hatte sich gründlich die Zähne geputzt,
_____ sie zu Bett ging.
- d) Pauls Geburtstagsfeier im Garten seines Hauses dauerte fast die ganze Nacht,
_____ für die verärgerten Nachbarn an Schlaf gar nicht zu denken war.
- e) Du nimmst besser einen Schirm mit,
_____ es wird im Verlaufe des Tages ziemlich sicher regnen.
- f) In der Arktis leben Eisbären,
_____ Pinguine in der Antarktis beheimatet sind.

8. Fremdwörter: Finde das gesuchte Fremdwort anhand der Definition. Der Anfangsbuchstabe des gesuchten Nomens ist vorgegeben.

a)	Person, die Häuser plant und Pläne zeichnet.	A...
b)	Treibstoff für nicht elektrische Fahrzeuge.	B...
c)	Tier, welches zur perfekten Tarnung seine Farbe ändert.	C...
d)	Säugetier, das im Wasser lebt und dem Menschen zugetan ist.	D...
e)	Das liefert uns ein reichhaltiges Frühstück für den Tag.	E...
f)	Eigenschaft, die besonders im Sport wichtig ist.	F...

3	
---	--

9. Tempora: Setze den Ausgangssatz in a)–d) in die verlangte Zeit, indem du das untenstehende Schema beachtest.

Präsens	→	Perfekt
Präteritum	→	Futur I
Futur I	→	Präsens

Beispiel: Ich rufe den Schlüsseldienst an. (Präsens)
→ Perfekt: **Ich habe den Schlüsseldienst angerufen.**

- a) Er stand verloren in der leeren Fabrikhalle.

- b) Du wirst den Schlüssel schon wiederfinden.

- c) Wann musst du die Sitzung verlassen?

- d) Er zog sich am menschenleeren Strand aus und stieg in die Fluten.

4	
---	--

10. Wortfamilien: Ergänze die untenstehende Tabelle, indem du pro Kästchen ein passendes Verb, Nomen respektive Adjektiv einsetzt. Bloss Nominalisierungen (z. B. *das Fahren*) oder Partizipien (z. B. *fahrend, gefahren*) sind nicht erlaubt.

Nomen	Verb	Adjektiv
	begehren	
Teil		
		kläglich
	brennen	
Haus		

5	
---	--

Punktzahl Teil B

35	
----	--

Punktzahl Teil A

26	
----	--

Punktzahl Teil A + B

61	
----	--